

Unser Leitbild

Den ganzen Menschen im Blick - lernen, entwickeln, stärken

Unser Schulprofil

Wir Lehrer, Schüler und Eltern
arbeiten in gemeinsamer
Verantwortung und lernen
voneinander

Unser gemeinsames Ziel sind
wertorientierte, gebildete und
starke Persönlichkeiten

Wir in Haan gestalten Schule
als gemeinsamen
Lebensraum

Wir sind in Haan verankert
und verstehen uns als Teil
von Europa

**Wir Lehrer, Schüler und Eltern arbeiten in
gemeinsamer Verantwortung und lernen voneinander**

**AG Programm -
Ich mach mit!**

Fortbildung

Beratung

Verlässliche Schule

Förderverein

Kommunikation

Prävention

Lernmittel



**Unser gemeinsames Ziel sind wertorientierte,
gebildete und starke Persönlichkeiten**

Fördern -Deutsch

Lion's Quest

Begabungen entwickeln

Jugend forscht AG

Bunte AG

Medien

Wertevermittlung

Nachhaltigkeits-AG

Schwerpunkte

Demokratieerziehung

Musik



Wir in Haan gestalten Schule als gemeinsamen Lebensraum

Sporthelfer

Gebäude + Gelände

Robotik + Musical

Pausen/Verpflegung

Übermittag

Berufsorientierung

Ankommen



Wir sind in Haan verankert und verstehen uns als Teil von Europa

Austausche

Kooperation

Europa

Fahrten





Lernmittel

Der größte Feind des Fortschritts ist nicht der Irrtum,
sondern die Trägheit.

Henry Thomas Buckle

Kurzdarstellung/Ziel

Mit analogen und digitalen Lehr- und Lernmitteln geben wir unseren Schüler*innen ein möglichst breites Spektrum an Medien an die Hand.

Weitere Informationen (Bücher)



Weitere Informationen (iPads)



Bücher

- Das Bücherteam verwaltet die analogen Lernmittel zentral
- Ausgabe und Rücknahme der Lernmittel durch das Bücherteam
- digitale Selbstausleihe unter fachkundiger Aufsicht

Ausgabe und Rücknahme iPads

- Städtische Leihgeräte
- Ausgabe und Rücknahme durch Frau Volkmer und Herrn Wagner
- Defekte Geräte außerhalb des Garantiezeitraums: Reparatur auf eigene Kosten
-

Verwaltung iPads

- Fernverwaltung
- Fachspezifische Apps
- Keine Installationsrechte für Schüler*innen
- Jugendschutzeinstellungen für Browser
- Zurücksetzen Code/iPads
- Ansprechpartner*in: Frau Volkmar und Herr Wagner

Unterricht

- Einsatz von Büchern und iPads alters- und fachspezifisch
- iPad-Führerschein in Jahrgangsstufe 5
- Nutzung im Ermessen der Fachlehrkraft
- „Sinnvolles Nebeneinander“ von analogen und digitalen Lernmitteln
- Classroom-App zur Kontrolle der Schüleraktivitäten





Bücher

Das „Bücher-Team“ ist für die Anschaffung aller an unserer Schule durch Schülerinnen und Schüler genutzten sogenannten Lernmittel verantwortlich. Dies geschieht in enger Abstimmung mit Frau Otten-Korthaus, die das Schulkonto verwaltet, sowie mit allen Kolleginnen und Kollegen, die über Fachkonferenzen in Abstimmung mit der Schulkonferenz die genutzten Lehrwerke mitbestimmen. Darüber hinaus ist das „Bücher-Team“ für die Verwaltung aller Lernmittel der Sekundarstufe I zuständig. Die in der Oberstufe eingesetzten Bücher / Themenhefte werden aktuell von den in der Oberstufe unterrichtenden Lehrerinnen und -lehrern des jeweiligen Fachs selbst verwaltet. Die Verwaltung der Lernmittel der Sekundarstufe I umfasst die Inventarisierung und Digitalisierung neuer Buchbestände, Ausgabe der je nach Klassenstufe erforderlichen Lehrwerke zu Beginn des Schuljahres sowie das Einsammeln der nicht mehr benötigten Lehrwerke am Ende eines jeden Schuljahres. Da die Bücher mindestens 5 Jahre genutzt werden müssen und sich damit eine lange Zeit im Gebrauch befinden, wird grundsätzlich erwartet, dass die Bücher eingeschlagen werden. Sollten Bücher verloren gehen oder erkennbar beschädigt sein, müssen diese durch adäquate gebrauchte oder neue Exemplare ersetzt werden.





iPads

Für die Anschaffung der iPads ist zentral die Stadt Haan zuständig. Sie werden anschließend im Namen der Stadt durch Frau Volkmar und Herrn Wagner an unsere Schüler*innen verliehen. Dazu wird jeweils ein Leihvertrag zwischen der Stadt Haan, der/dem Schüler*in sowie den Erziehungsberechtigten geschlossen. Die Schüler*innen können das iPad während ihrer gesamten Schulzeit nutzen.

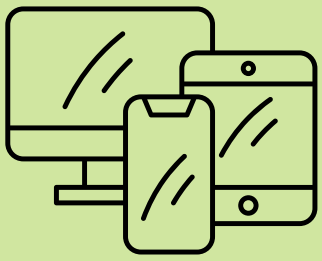
Defekte Geräte außerhalb des Garantiezeitraums müssen auf eigene Kosten repariert werden. Die Verwaltung der iPads erfolgt zentral über ein Mobile Device Management (MDM), für das aktuell Frau Volkmar und Herr Wagner zuständig sind. Über das MDM können Apps installiert oder deinstalliert, Codes einzelner iPads gelöscht sowie ganze Geräte zurückgesetzt werden. Darüber hinaus lassen sich Beschränkungen festlegen, beispielsweise ein Jugendschutzfilter für Webseiten. Frau Volkmar und Herr Wagner kümmern sich außerdem um weitere Fragen und Probleme rund um die Geräte.

Der Einsatz der iPads im Unterricht ist vielfältig und variiert je nach Fach. Fachübergreifend können die Geräte beispielsweise als digitales Heft genutzt werden. Zudem besteht die Möglichkeit, Schulbücher als eBooks auf dem iPad zu speichern, wobei der benötigte Speicherplatz zu beachten ist. Darüber hinaus können die iPads zur Erstellung digitaler Präsentationen und anderer Projekte eingesetzt werden.

In den Naturwissenschaften kommen sie unter anderem zur Erfassung und Auswertung von Messwerten bei Versuchen zum Einsatz. In den Sprachen können mit dem iPad beispielsweise Lesetagebücher geführt oder Vokabeln gelernt werden. Im Fach Informatik kann das iPad zudem zum Programmieren genutzt werden.

Wie intensiv die iPads im Unterricht eingesetzt werden, liegt letztlich auch im Ermessen der jeweiligen Lehrkraft. Perspektivisch wird der Einsatz der Geräte voraussichtlich immer vielfältiger werden, da das Angebot digitaler Lehr- und Lernmittel kontinuierlich wächst.





Medienkonzept

„Die Digitalisierung ersetzt den Menschen nicht, sie erweitert vielmehr seine Möglichkeiten. – Peter Bartels“

Kurzdarstellung/Ziel

Schüler und Schülerinnen leben in der heutigen Zeit in einer immer stärker von elektronischen Medien geprägten Welt. Durch das Medienkonzept unserer Schule wollen wir Sie auf ein Leben mit und in einer digitalisierten Gesellschaft vorbereiten.

Mediale Ausstattung der Schule

- Interaktive Smartboards in allen Räumen
- Apple TV Boxen zur schnellen kabellosen Übertragung in allen Räumen
- 2 Computerräume
- W-Lan über Glasfaser in allen Unterrichtsräumen

Mediale Ausstattung der SchülerInnen

- 1 zu 1 Ausstattung aller Schüler mit Apple Tablets als Leihgeräte der Stadt Haan
- Zentrale Verwaltung aller Schülerleihgeräte über eine MDM-Software
- Office 365 Lizenzen für alle SuS

Medienerziehung

- Einführung in die Tabletnutzung mit dem Klicksi-Heft
- Medienscout-Konzept
- Handyverbot im gesamten Gebäude, Oberstufe hat Handyzonen
- Präventionsveranstaltung Cybermobbing und Cybergrooming

Medienkompetenz im Unterricht

- Integrierte Medienerziehung in allen Fächern durch Implementation in den Lehrplan
- Nutzung der Medien und Programme bei fachlicher und thematischer Eignung
- Teams als zentrale Organisationsplattform für kollaboratives Arbeiten
- Arbeit mit digitalen Lernplattformen wie Anton, Antolin und Bettermarks



Weitere Informationen



Medienkonzept

Unser 2020 eingeweihtes neues Schulgebäude bietet uns durch seine umfangreiche Ausstattung ein riesiges Angebot an digitalen Möglichkeiten. Interaktive Smartboards in allen Räumen machen die Digitalisierung des Unterrichts möglich, lassen durch seine gleichzeitige Beschreibbarkeit mit Whiteboardstiften aber trotzdem analoge Unterrichtsphasen zu. So lassen sich analoger und digitaler Unterricht optimal verbinden. Erweitert wurde diese Ausstattung zusätzlich durch Apple-TV Boxen, die es sowohl den Lehrkräften als auch den Schüler*innen ermöglicht, eigene Lösungen, Bilder, Präsentationen oder Sonstiges in Sekundenschnelle kabellos von Ihren iPads zu projizieren. Diese iPads werden allen Schüler*innen und Lehrkräften für das digitale Arbeiten von der Stadt Haan über einen Leihvertrag kostenlos zur Verfügung gestellt und zentral durch die Schule verwaltet und mit allen nötigen Apps und Einstellungen versorgt. In den Klassen 5 und 6 werden diese Leihgeräte zunächst nur punktuell eingesetzt, um die Schüler*innen in der Ausbildung einer sauberen Handschrift und ordentlichen Heftführung zu fördern. Ab Klasse 7 wird das Tablet dann sukzessive stärker eingebunden und erweitert nicht nur die didaktisch-methodischen Möglichkeiten des Unterrichts, sondern trägt auch durch das digitale Austeilen von Arbeitsblättern, anstatt sie zu kopieren zu einer nachhaltigen Unterrichtsentwicklung bei. Arbeitsblätter, Arbeitsmaterial und sonstige Dateien werden über Microsoft Teams bereitgestellt, über das auch die allgemeine Organisation und Kommunikation im Schulalltag läuft. Auch die Schultasche und der Rücken der Schüler*innen kann durch die Nutzung von eBooks anstatt der schweren Bücher deutlich entlastet werden. Abgerundet wird unsere Ausstattung durch zwei vollausgestattete Computerräume, die vor allem dem Informatikunterricht die Möglichkeit geben, praktisch und explorativ zu arbeiten. Auf diesen idealen Voraussetzungen aufbauend, haben wir uns dazu entschieden, die Medienerziehung und den Medienkompetenzrahmen des Landes NRW nicht in Form von separaten, vom Unterricht losgelösten Medienkompetenztagen umzusetzen, sondern ihn unterrichtsintegriert in die Lehrpläne ALLER Fächer zu implementieren. Unser Ziel ist es, Medienkompetenz in den Kontexten auszubilden und zu fördern, in denen Sie auch einen konkreten Nutzen haben. So können Unterrichtsinhalte und Medienkompetenz eng verknüpft vermittelt werden. Sei es beispielsweise die Erstellung von Diagrammen mit einem Tabellenkalkulationsprogramm, wenn in Mathematik statistische Daten ausgewertet werden oder auch das Arbeiten mit einem Textverarbeitungsprogramm, wenn im Deutschunterricht gerade Briefe Thema sind. Eine allgemeine Einführung in die Grundfunktionen erfolgt im Klassenverband mit dem Klicksi-Heft des Kreis Mettmann. Doch nicht nur das Arbeiten, sondern auch das soziale Mitandern im Netz und die Gefahren die dort lauern sind wichtige Aspekte der Medienerziehung. Hierfür haben wir eigens ausgebildete Schüler*innen, die als "Medienscouts" die Themen Klassenchats, Verhaltensregeln im Netz und alles was dazu gehört mit den Klassen 5 und 6 besprechen.



Medienkompetenzrahmen



Klicksi-Heft





Berufsorientierung

„Wer nicht weiß, wo er hin will, darf sich nicht wundern, wenn er woanders ankommt. - Mark Twain“

Kurzdarstellung/Ziel
Wir möchten unsere Schülerinnen und Schüler dabei unterstützen, ihren weiteren beruflichen Weg nach dem Schulabschluss zu finden – ob dieser nun in eine Ausbildung oder ein Studium mündet.

Partizipierende Gruppen

- Schülerinnen und Schüler
- Eltern Lehrerinnen und Lehrer (inkl. BO-Team)
- Externe Partner (Universitäten, Institutionen, Firmen)

Module in der Sek I

- Berufswahlpass
- Potentialanalyse
- Berufsfelderkundung
- (drei Elemente Girls' Day / Boys' Day
- Bewerbungstraining
- Berufsberatung
- Betriebspraktikum
- Übergangsgestaltung
- Ausbildungsbotschafter

Module in der Sek II

- Workshops (drei Teile)
- Sozialpraktikum
- Uni live: ein Tag an der Uni Wuppertal
- Vorträge/Check-U
- Bewerbungstraining
- Berufs- und Studienberatung
- Berufsinformationsabend
- Berufswahlmessen
- Girls' Day / Boys' Day
- Übergangsgestaltung
- Ausbildungsbotschafter

Methoden und Ziele

- Breit gefächerte Angebote
- Professionelle Beratung
- Pädagogische Begleitung
- Orientierungshilfen
- Praxisphasen
- Theoriephasen
- Gemeinsame Arbeit und gemeinsamer Austausch
- Ausschöpfen der Erfahrungspotentiale



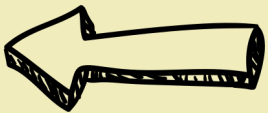
Weitere Informationen





Berufsorientierung

Berufliche Orientierung (BO) hat an unserer Schule eine große Tradition und Bedeutung. Wir waren schon immer bestrebt, die Schülerinnen und Schüler während ihrer Schulzeit sinnvoll auf die Zeit danach vorzubereiten und ihnen dabei zu helfen, ihren Weg zu finden. Es sollte allerdings erwähnt werden, dass wir keine professionellen Berufsberater sind, sondern Angebote machen und Anreize schaffen wollen. Da uns eine qualitativ hochwertige Berufliche Orientierung sehr am Herzen liegt, haben wir uns schon vor einigen Jahren um das entsprechende Siegel-Zertifikat bemüht. Seit dem 1. Juli 2013 sind wir nun, ausgezeichnet mit dem Berufswahl-Siegel der Vereinigung Bergischer Unternehmerverbände, zertifiziert als eine Schule mit vorbildlicher Berufsorientierung. Die Grundlage unserer Arbeit bildet seit dem Schuljahr 2015/16 die verpflichtende NRW-Landesinitiative „Kein Abschluss ohne Anschluss“ (KAoA), die es sich zum Ziel gesetzt hat, junge Menschen möglichst rasch und effektiv zu einer für sie zufriedenstellenden Berufs- bzw. Studienwahl zu führen. Dabei muss es für einen Abiturienten nicht immer ein (duales) Studium sein! Oftmals kann auch eine (duale) Ausbildung passgenau sein. Die KAoA-Standardelemente wurden bei uns bis zum Schuljahr 2021/22 sukzessiv eingeführt und ergänzen das bestehende Angebot. Im Zuge der Umstellung von G8 auf G9 hat das BO-Team des GymHaan ein an die neuen Anforderungen angepasstes Konzept zur Beruflichen Orientierung unter G9 erarbeitet, welches am 9. März 2023 in der Schulkonferenz verabschiedet wurde. Um eine professionelle und produktive Umsetzung der Elemente unseres BO-Programms zu gewährleisten, ist der Einsatz von externen Partnern essentiell. Daher pflegen wir sehr intensive Kontakte zur heimischen Wirtschaft. Hervorzuheben sind hier unsere Partnerfirmen Bohle und Verder Scientific. Bei der Umsetzung der Oberstufenelemente helfen uns verschiedene Hochschulen der Umgebung (vor allem die Bergische Universität Wuppertal) sowie die Agentur für Arbeit. Neue starke Partner sind die CBS University of Applied Sciences (Campus Solingen) und die Industrie- und Handelskammer zu Düsseldorf. Weitere Firmenakquisen folgen.



Weitere Informationen



Beratungskonzept

Was einer sich nicht selbst sagt, muss er sich sagen lassen.

Ernst Hohenemser

Kurzdarstellung/Ziel
Bei akuten schulischen oder familiären Problemen bieten wir unsere Beratung und Hilfe an. Wir entwickeln gemeinsam mögliche Lösungswege und individuelle Handlungsmöglichkeiten.

Weitere Informationen



Beratung

- bietet Vertraulichkeit
- unterliegt der Schweigepflicht
- ist ein Hilfsangebot
- ist lösungsorientiert
- basiert auf Freiwilligkeit
- wir bieten individuelle Beratung von Schüler*innen, Eltern und Lehrer*innen
- Gruppenberatung
- Hilfe zur Selbsthilfe

Netzwerkarbeit

- Vermittlung der Ratsuchenden an professionelle Hilfe
- Kooperation mit externen Partnern, z.B. dem Jugendamt, Streetworkern und Beratungsstellen

Schulsozialarbeit

- individuelle Beratung von Schüler*innen, Eltern und Lehrer*innen
- Sozialpädagogische Gruppenarbeit
- Case Management
- Beratung zu den Leistungen des Bildungs- und Teilhabepakets
- Schulspezifische Angebote

Prävention

- Präventions-Elternabende
- Medienscouts
- Präventionsveranstaltungen
z.B.: Informationsveranstaltungen, Theaterarbeit, Sozialtraining ...

Beratungskonzept

Unser Team besteht aus der Schulsozialarbeiterin Frau Murges und den Lehrer*innen Frau Gabelin, Herrn Ejaz, Frau Gellenberg, Herrn Hiestand und Frau Schlauß.

Bei akuten schulischen oder familiären Problemen bieten wir unsere Beratung und Hilfe an. Wir entwickeln gemeinsam mögliche Lösungswege und individuelle Handlungsmöglichkeiten. Im Beratungsgespräch werden Fragen, Konflikte und Sorgen gemeinsam, unabhängig und aus einem anderen Blickwinkel betrachtet. Grundsätzlich gilt, dass die/der Ratsuchende das Ziel und auch den Weg zum Ziel bestimmt. Dabei sind Beratungslehrer als Prozessbegleiter gefragt, nicht jedoch als Entscheidungs- oder Kontrollinstanz. Beratung ist vor diesem Hintergrund also ein Orientierungsangebot. Sie dient als Hilfe zur Selbsthilfe.

Beratungsgespräche kennzeichnen sich durch:

Vertraulichkeit: Der Beratungslehrer/Die Beratungslehrerin behält Informationen aus den Beratungsgesprächen für sich, es sei denn, der Ratsuchende/die Ratsuchende entbindet ihn/sie ausdrücklich von der Schweigepflicht oder der Beratungslehrer/die Beratungslehrerin erkennt Gefahr im Verzug bzw. rechtliche Verstöße im Zusammenhang mit der geschilderten Situation. **Freiwilligkeit:** Die Annahme des Beratungsangebots ist freiwillig, denn der Beratungsprozess ist nur sinnvoll, wenn der Ratsuchende/die Ratsuchende eine Veränderung seiner/ihrer Situation durch eigenes Handeln herbeiführen will. **Unabhängigkeit:** Der Beratungslehrer/die Beratungslehrerin bleibt hinsichtlich des Problems und der möglichen Lösungen unabhängig. Die Umsetzung von Handlungsmöglichkeiten obliegt in der Verantwortung des Ratsuchenden/der Ratsuchenden.

Netzwerkpartner*innen: In Kooperation mit externen Partnern in und um Haan bieten wir professionelle Hilfe in allen Lebenslagen. Wir überlegen gemeinsam mit den betroffenen Schülern und Eltern, welche Netzwerkpartner professionelle Hilfe geben können.

Schulsozialarbeit: Schulsozialarbeit unterstützt durch professionelle sozialpädagogische Arbeit vor allem Schülerinnen und Schüler, aber auch Eltern und LehrerInnen:

- individuelle Beratung von Schüler*innen, Eltern und Lehrer*innen
- Sozialpädagogische Gruppenarbeit
- Schulspezifische Angebote
- Case Management
- Beratung zu den Leistungen des Bildungs- und Teilhabepaketes





AG-Programm “Ich mach mit”

Aktiv und kreativ- sei dabei !

Kurzdarstellung/Ziel

Das „Ich mach mit“ Elternteam organisiert zweimal jährlich ein umfangreiches AG-Programm in den Bereichen Lernförderung, Kreativität, Kunstkiste sowie Sport und weiteren Aktivitäten. Dabei leiten Eltern, Lehrer*innen und auch Schüler*innen vielfältige AGs an.

Weitere Informationen



Lernförderung

- Debattieren
- Erste Hilfe und Schulsanitätsdienst
- Internet Linux
- Sporthelfer
- Roboter – bohlebots
- Mathematik

Kreativität

- Musik und Musical
- Acryl- und Aquarellmalerei, Collagen, Zeichnen Basteln, Flechten, Nähen, Quilling
- Fotografie und Filmen
- Zaubern
- Kochen
- Orchester, Chöre

Sport und Aktivitäten

- Aikido
- Alpakawanderung
- Bouldern
- Handball
- Kanu
- Klettern
- Ninja-Worrior-Workshop
- Segeln
- Selbstverteidigung, Tauchen, Tischtennis, Voltigieren, Yoga ...

Umwelt, Vielfalt und Nachhaltigkeit

- Bienen
- Bunte-AG
- Fairtrade
- Nachhaltigkeit





AG-Programm “Ich mach mit”

Anmeldung und Kontakt:

Die verbindlichen Anmeldungen zu den jeweiligen AGs erfolgt über ein Anmeldeformular. Diese können per eMail an das „Ich mach mit - Eltern-Team“ gesendet werden (IchMachMit@gymhaan.de).

Das AG-Programm erscheint zwei mal jährlich und ist auf der Schulhomepage zu finden.

AG-Programm





Verlässliche Schule

Verbindlichkeit ist der menschliche Anspruch an die Verlässlichkeit.
Elfriede Hablé

Kurzdarstellung/Ziel

Mit dem Betreuungsprogramm "Verlässliche Schule" oder "Schule von acht bis eins" wird eine verlässliche Schulzeit für die sechs Schulstunden, in der Regel von 7.55 bis 13:15 Uhr, garantiert. In der Zeit, in der kein Unterricht stattfindet, ist somit eine Betreuung der Kinder sichergestellt, so dass sich die Eltern auf eine sinnvolle Betreuung ihres Kindes innerhalb der festgelegten Zeit verlassen können.

Erprobungsstufe (Jg. 5 und 6)

- Garantierte Schulzeit von der 1. bis einschl. 6. Unterrichtsstunde, es gibt keine „Freistunden“
- Geplanter Unterrichtsentfall, z.B. durch Konferenzen, Zeugnisausgabe, etc. wird vorab angekündigt

Mittelstufe (Jg. 7 bis 10)

- Nachmittagsunterricht in Jg. 6 und 10
- Nachmittagsunterricht in Jg. 9 (Spanisch)
- Keine „Freistunden“
- 7. Stunde Mittagspause
- Vertretungsunterricht wird nach Sach- und Personallage erteilt oder entfällt planmäßig
- Dies wird frühzeitig kommuniziert

Oberstufe (Jg. (11) bis (13))

- Individuelle Stundenpläne von der 1. bis einschl. 12. Unterrichtsstunde
- Keine personelle Betreuung der Oberstufenschülerinnen und Oberstufenschüler in „Freistunden“
- „EVA-Konzept“ (Eigenverantwortliches Arbeiten)

Betreuungszeiten nach Unterrichtsschluss

- Nachmittagsbetreuung auf Wunsch durch Team „Ohana“
- Montag bis Donnerstag bis 16.00 Uhr, bzw. individuell vereinbar
- Betreuungsvertrag zwischen dem Verein „Ohana e.V.“ und den Erziehungsberechtigten





Fördern - Deutsch

Nicht alle Kinder lernen das Gleiche zur gleichen Zeit auf die gleiche Weise -

Kathy Walker

Kurzdarstellung/Ziel

Mit der Diagnose in Jg. 5 und den Förderelementen im Fach Deutsch sollen unsere Schüler*innen darin unterstützt werden, die Sprache Deutsch mündlich wie schriftlich gut zu beherrschen, um sich auf dieser Basis präzise und gut verständlich ausdrücken zu können. Durch verschiedene Angebote im Bereich Fördern und Fordern erhalten die Schüler*innen die Gelegenheit, über den Unterricht hinaus in Tätigkeitsfeldern ihren Begabungen und Bedürfnissen entsprechend individuell zu arbeiten.

Diagnose

- Hamburger Rechtschreibprobe in Jg. 5 im Dezember

Förderung

- Rechtschreibförderkurse Jg. 5/6/7
- zusätzliche Deutschstunde in Jg. 6
- unterrichtsunterstützend: Anton und Antolin

Fordern

- Literaturwettbewerb "Pegasus" (jahrgangsübergreifend)
- Vorlesewettbewerb (Jg. 6)
- Jugend debattiert (ab Jg. 8)
- Anton (jahrgangsübergreifend)
- Antolin (Jg. 5 und 6)
- Rhetorik-Wettbewerb, Sek II
- Essay-Wettbewerb, Sek II

Weitere Informationen





Fordern und Fördern - Deutsch

Die sprachliche Förderung ist im Rahmen der Persönlichkeitsbildung von wesentlicher Bedeutung und so tragen die Bausteine der Deutschförderung dazu bei, dass unsere Schüler*innen in diesem Bereich Unterstützung bei ihrer individuellen Entwicklung erhalten.

Die differenzierte Förderung ist im Rahmen der Persönlichkeitsbildung von wesentlicher Bedeutung und so tragen die unterschiedlichen Bausteine dazu bei, dass unsere Schüler*innen in diesem Bereich Unterstützung bei ihrer individuellen Entwicklung erhalten





Förderverein

In den Verein ist er getreten, weil ihn ein Freund darum gebeten.

Kurt Tucholsky

Kurzdarstellung/Ziel

Unser Förderverein ist seit Jahren ein fester Bestandteil unserer Schulgemeinschaft. Ohne sein Engagement bzw. seine Zuwendungen wären zahlreiche Schulprojekte nicht möglich, die Ausstattung nicht so gut und das Schulleben weniger lebendig.

Einbindung in Schulleben und schulische Entscheidungsprozesse

- Treffen Vorstand Förderverein und Schulleitung mind. jedes Quartal
- Vorstand des Fördervereins beratendes Mitglied der Schulkonferenz
- Förderverein besucht Elternabend der neuen 5ten Klassen

Jährliche Unterstützung von/der/das

- Abiturfeierlichkeiten
- Robotic-AG
- Bienen-AG
- Musicalaufführungen
- Antidiskriminierungstag
- Sporthelferausbildung
- SV-Fahrt
- Individuelle Unterstützung von Klassen- und Studienfahrten
- Trikots und Schulshirts für Schulmannschaften, AGs etc.
- Schülerbücherei

Beispiele Unterstützung des Schullebens durch...

- 30 iPads für die Naturwissenschaften
- Equipment für die Film-AG (u.a. Kameras, Mac-Book)
- Anschaffung von Sportmaterialien für die Pausenkiste
- Handygaragen
- Zusätzliche Sportgeräte für den Sportunterricht

Unterstützung des Fördervereins durch...

- Mitgliedschaft zum Jahresbeitrag von 18€ oder freiwillig mehr
- Zweckgebundene Einzelspenden
- Paypal-Überweisungen bei Veranstaltungen





Europaschule

Die Einheit Europas war ein Traum von wenigen. Sie wurde die Hoffnung für viele. Sie ist heute die Notwendigkeit für alle.

Konrad Adenauer

Kurzdarstellung/Ziel

Durch das europäische Profil unserer Schule erleben wir als Schulgemeinde die Bedeutung und die Chancen eines politisch stabilen und kulturell vielfältigen Europas

Unterricht

- Fremdsprachen
- Geistes- und Gesellschaftswissenschaften
- Schwerpunkt "Europa und ich" in Klasse 5
- Cultural Studies (bilingual) in Klasse 9 und 10

Begegnung

- Austausch-Aktivitäten (individuell und gruppenweise)
- online und real, europäisch und weltweit
- Projekte zum kulturellen Austausch
- Praktika im Ausland

Vernetzung

- Netzwerk Bergisch-Rheinische Europaschulen
- Europa-Union Haan
- Partnerstadt Eu
- Aufbau und Pflege von Kooperationen mit internationalen Partnern

Aktionen

- Projekte zu europäischer und internationaler Politik
- Einladung von Einzelgästen und Institutionen
- Vielfältiges Programm zur jährlichen Europawoche
- Teilnahme an europäischen und internationalen Wettbewerben



Weitere Informationen





Lions Quest - Soziales Lernen

Im Grunde sind es doch die Verbindungen mit Menschen, welche dem Leben seinen Wert geben

Wilhelm von Humboldt

Kurzdarstellung/Ziel

Im sozialen Lernen werden die Persönlichkeit und soziale, emotionale und kommunikative Kompetenzen bei Schüler*innen der Klasse 5 und 6 aktiv gefördert.

Grundlage

- Grundlage sind die Seminare und Unterlagen der Lions Quest Fortbildung "Erwachsen werden!"

Gruppenentwicklung

- Stärkung des Wir Gefühls innerhalb der Klassen
- Sich als Gruppe und Einheit kennen- und akzeptieren lernen

Gemeinsames Lernen

- Voneinander lernen als Grundlage zum Lernen lernen
- Übungen und zum Erkennen von Lernschritten

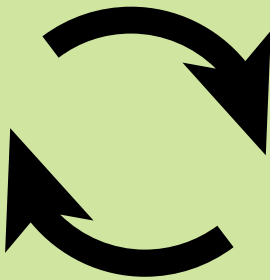
Stärkung der Persönlichkeitsentwicklung

- Stärkung Einzelner durch gemeinsame Aktivitäten und gemeinsames Lernen



Weitere Informationen





Übergang zum Gymnasium

Wenn die einen finden, dass man groß ist, und andere, dass man klein ist, so ist man vielleicht gerade richtig.

Astrid Lindgren

Kurzdarstellung/Ziel

Durch die enge Zusammenarbeit mit den Grundschulen, versuchen wir den Übergang von der Grundschule zu uns möglichst fließend zu gestalten.

Tag der offenen Tür

- Vorstellung des Schullebens
- Erster Einblick
- Schnupperunterricht
- Schulführungen
- Infogespräche zu einzelnen Bereichen

Kennenlernnachmittag

Kennenlernen

- der Klassenlehrer*innen
 - der Mitschüler*innen
 - der Räumlichkeiten
- schon vor den Sommerferien

Kooperation GS/Gym

- Gegenseitige Unterrichtshospitationen zum fachlichen und pädagogischen Austausch
- Einladungen zur ersten Erprobungsstufenkonferenz
- Lesepaten und Sporthelfer unterstützen die GS

Einblick in schulische Projekte

- Einladung für die 4. Klassen zum Musical
- Schulfest
- Theateraufführungen





Fortbildungskonzept

Lernen ist wie Rudern gegen den Strom. Sobald man aufhört,
treibt man zurück.

Chinesisches Sprichwort

Kurzdarstellung/Ziel

Lehrerinnen und Lehrer kommen ihrer Verpflichtung nach, sich fachlich, pädagogisch und methodisch weiterzubilden.

Individuelle Fortbildung

- Lehrerinnen und Lehrer bilden sich nach individuellen Interessen und Fächern mit externen Anbietern fort.
- Anrechnung für das Creditpointsystem

Voneinander lernen

- Lehrerinnen und Lehrer bilden sich gegenseitig fort. (Minifortbildungen)
- gegenseitige Unterrichtshospitationen
- Anrechnung für das Creditpointsystem

Pädagogische Tage

- Schwerpunkt der pädagogischen und methodischen Orientierung (z.B. Digitalisierung, Kommunikation)
- Lehrerkonferenz setzt Termin und Themenschwerpunkt
- 2. pädagogischer Tag wird über das Creditpointsystem vorgeleistet





Übermittagsbetreuung

Es ist wie es ist. Aber es wird, was Du daraus machst.
(Quelle unbekannt)

Kurzdarstellung/Ziel

Freiwilliges Angebot, damit Schüler*innen ihre Hausaufgaben nach Unterricht und Mittagspause in einer Silentiumphase erledigen. Sie werden dabei von pädagogischen Kräften begleitet. Anschließend besteht die Möglichkeit zu Spiel und Sport.

Individuelle Förderung

- Unterstützung durch pädagogische Kräfte
- Flexible Lernzeiten
- Austausch mit unterrichtenden Kolleginnen und Kollegen
- Austausch mit Eltern
- Vielfältiges Fördermaterial mit Angeboten zur Selbstkontrolle
- Ergänzende Lektüren Lehrwerke und Arbeitshefte

Hausaufgaben

- Silentiumphase
- Schriftliche Aufgaben
- Wiederholung und Vertiefung

Begleitung/Betreuung/Gemeinschaft

- Mehrere pädagogische Kräfte zur Unterstützung der Kinder
- Mehrere Lernräume
- Limitierte Plätze

Spiel und Sport

- Gesellschaftsspiele
- Künstlerische-kreative Tätigkeiten
- Sportliche Aktivitäten im Außenbereich



Weitere Informationen



Übermittagsbetreuung

Zum Über-Mittag-Angebot des Städtischen Gymnasiums Haan gehört das Projekt der Nachmittagsbetreuung. Die Schülerinnen und Schüler werden von Montag bis Donnerstag nach ihrem Unterricht bis 16.00 Uhr betreut. Dabei gilt folgender Ablauf: In der ersten Stunde werden die Hausaufgaben in einer Silentiumphase erledigt; in der zweiten Stunde können sich die Schülerinnen und Schüler bei Spiel und Sport entspannen. Die Nachmittagsbetreuung liegt in der Hand eines außerschulischen Trägers. **Pädagogische Konzeption der Nachmittagsbetreuung.** Die Nachmittagsbetreuung beginnt im Anschluss an das Mittagessen. Die Erledigung der Hausaufgaben in einer ruhigen und konzentrierten Atmosphäre steht dabei im Mittelpunkt. Pädagogische Kräfte unterstützen die Kinder individuell während dieser Silentiumphase und stehen als permanente Ansprechpartner zur Verfügung. Die Schülerinnen und Schüler (überwiegend der fünften und sechsten Klassen) können, nach Jahrgangsstufen getrennt, in zwei bis drei unterschiedlichen Räumen lernen. Nach der konzentrierten Erledigung der Hausaufgaben werden verschiedene einstündige Aktivitäten angeboten. Die Kinder haben die Möglichkeit, sportliche Angebote auf dem Schulgelände oder künstlerisch-spielerische Aktivitäten im Betreuungsraum zu wählen. Die Eltern entscheiden, an wie vielen Tagen pro Woche sie für ihr Kind die Nachmittagsbetreuung bis um 16.00 Uhr in Anspruch nehmen möchten (Betreuungsvertrag). Die Stadt Haan hat als Träger den Ohana e.V. beauftragt. **Individuelle Förderung** Kleine Lern- und Arbeitsgruppen einerseits sowie die gute personelle Ausstattung des Projektes andererseits ermöglichen eine individuelle Förderung der Schülerinnen und Schüler. Diese erledigen ihre Hausaufgaben mit Betreuung: Pädagogische Kräfte sind stets als Ansprechpartner präsent. Durch die Vielzahl der Angebote sowie die flexible Gestaltung der Zeit nach der Erledigung der Hausaufgaben reagiert das Projekt auf die unterschiedlichen Interessen und Begabungen der Schülerinnen und Schüler. Darüber hinaus haben die Kinder die Möglichkeit, auch für sich zu bleiben, in Stille konzentriert zu lernen oder zu lesen. Die individuelle Förderung ist nicht zuletzt dank der kontinuierlichen Unterstützung durch den Förderverein möglich: Unterschiedliche Unterrichts- und Fördermaterialien, mit deren Hilfe die Schülerinnen und Schüler ihre individuellen Fortschritte selbst bewerten können, stehen ebenso zahlreich zur Verfügung wie Lektüren oder Gesellschaftsspiele.





Präventionskonzept

Gesundheit ist ein grundlegendes Menschenrecht
WHO 1997

Kurzdarstellung/Ziel

Das Präventionskonzept unserer Schule zielt darauf ab, das Wohlbefinden und die Gesundheit aller Schülerinnen und Schüler zu fördern. Ziel ist es, die Grundlage für ein lebenslanges gesundes Leben zu legen und Krankheiten und Unfällen vorzubeugen

Weitere Informationen



Gesundheitserziehung

- Gesunde Ernährung: Mc Break
- Schulsanitätsdienst
- Wasserspender
- Wettbewerbe im Bereich Sport
- gesundes Kochen mit Jg. 6 (Firma Windmann)

Sexualerziehung

- Besuch von Sexualpädagogen von Pro Familia in Jg. 8

Sucht- und Drogenprävention

- Gebrauch der Medien in Jg. 7
- Mini-Messe-Alkohol in Jg. 8
- Cannabisprävention in Jg. 9

Verkehrserziehung

- Crash Kurs NRW für die Sekundarstufe II

Gewaltprävention

- Lions Quest - Erwachsene werden (Jg. 5)
- Theaterstücke (Jg. 7/8)
- Teambuilding (Jg. 8)
- Anti-Diskriminierungstag (Jg. 9)





Präventionskonzept

Die Gesundheit wird spätestens seit der „Jakarta Erklärung zur Gesundheitsförderung für das 21. Jahrhundert“ durch die Weltgesundheitsorganisation am 25.7.1997 als ein grundlegendes Menschenrecht gesehen. Die Kultusministerkonferenz der Länder hat daher am 15.11.2012 in ihrer „Empfehlung zur Gesundheitsförderung und Prävention in der Schule“ festgestellt, dass die Gesundheitsförderung einen lebenslangen Prozess darstellt und als ein unverzichtbares Element einer nachhaltigen Schulentwicklung zu verstehen ist. Prävention kommt von dem lateinischen Wort „praevenire“ und bedeutet so viel wie „verhüten“ oder „zuvorkommen“ und zielt darauf ab, Risiken in verschiedenen Lebensbereichen zu reduzieren. Auch wir verpflichten uns, eine gesunde Schule zu sein, bei dem der Arbeits- und Gesundheitsschutz sowohl auf dem Schulgelände als auch auf dem Schulweg einen hohen Stellenwert einnimmt. Einen besonderen Schwerpunkt sind die körperliche Fitness und die seelische Gesundheit. Hauptverantwortlich ist die Schulleitung. Diese wird durch die Sicherheitsbeauftragten, den Beauftragten für Verkehrs- und Mobilitätserziehung, den Inklusionsbeauftragten, den Gefahrstoffbeauftragten, den Strahlenschutzbeauftragten, den Medienbeauftragten und den Beauftragten für Sucht- und Drogenprävention unterstützt.





Austausche

„Wege entstehen dadurch, dass man sie geht.“
Franz Kafka

Kurzdarstellung/Ziel

Durch unsere Austausche fördern wir die internationale Begegnung und begleiten unsere Schülerinnen und Schüler auf ihrem Weg, global citizens zu werden.

Gruppenmobilität

- Wechselseitiger Austausch
- Wohnen in Gastfamilien
- Kennenlernen des Schulsystems und der Austauschregion
- Zeitrahmen ca. eine Woche
- Förderung der Fremdsprachen: Englisch, Spanisch, Französisch

Individualmobilität

- Langfristige Begleitung von Austauschenden
- Beratung zu Auslandsjahren
- Beherbergung internationaler Gastschüler*innen

Praktika

- Betriebs- / Sozialpraktika im europäischen Ausland
- Beratung und Betreuung durch Fachlehrkräfte

Partnerschaften im Projekt

- Aufbau und Stärkung von Partnerschaften mit Schulen im Ausland
- Kooperationen im Erasmus- Netzwerk
- Projektbasierte Partnerschaften z.B. durch e-Twinning





Bunte-AG

„Je mehr Menschen ihr Come Out haben, desto weniger wird es zum Thema gemacht.“
Martina Navratilova

Kurzdarstellung/Ziel

Wir sind die Bunte AG und setzen uns für mehr Vielfalt, Respekt und Toleranz an unserer Schule ein. Du fühlst Dich angesprochen, zugehörig, möchtest mehr erfahren oder Dich mit anderen austauschen? Dann komm vorbei!



Begegnungsstelle / Beratung für SuS

- LGBTQIA+
Social Justice
- Feminismus

Safe Space für SuS, die...

- Diskriminierung
- Sexismus
- Rassismus

erfahren haben.

Unterricht

- Erarbeitung eines Workshops für den Anti-Diskriminierungstag (Jgst. 9)
- Integration von diversen AutorInnen im Unterricht

Aktionen

- Gemeinsame Ausflüge zu den Christopher Street Days
- Integration / Lesungen von diversen AutorInnen in Zusammenarbeit mit der Schulbücherei



SporthelferInnenausbildung

Der Sport ist keine heile Welt, aber eine Welt, die heilen kann.

Gerhard Uhlenbruck

Kurzdarstellung/Ziel

Die Schüler*innen sollen durch die Ausbildung zur SporthelferIn dazu motiviert werden, Aktivitäten für andere Kinder in sportpraktischen oder außersportlichen Bereichen selbstständig zu planen und mit ihnen durchführen. Zudem erwerben sie eine Zusatzqualifikation.



Kompakttage

- Auseinandersetzung mit dem eigenen sportlichen Weg
- Theoretischer Input zur Anleitung von Gruppen
- Verschiedene Bewegungs- und Spielangebote werden erlebt und reflektiert

Hospitation

- Hospitation zweimal im (Sport-) Verein
- Beobachtung des Trainingsaufbaus und der Rolle des Trainers

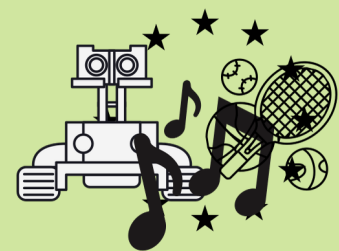
Eigene Stunde

- Eigenständige Planung zu zweit einer 45-Minuten Stunde unter Berücksichtigung des Erlernten
- Durchführung der geplanten Stunde in einer Klasse der Jahrgangsstufe 5-7

Aufgaben in der Schule

Die ausgebildeten SporthelferInnen unterstützen bei:

- der Pausenkiste
- dem Sportabzeichentag
- dem Milchcup
- weitere sportlichen Aktivitäten der Schule



Schwerpunkt Klasse 5

Die größte Entfaltung findet statt, wenn wir uns erlauben, unser
volles Potenzial zu erkennen und auszuschöpfen

Nelson Mandela

Kurzdarstellung/Ziel

Durch die Wahl des
Schwerpunktfaches bieten wir
allen Schüler*innen der
Jahrgangsstufe 5 die Möglichkeit,
zwei Stunden pro Woche ihre
individuellen Fähigkeiten ohne
Notendruck aufzugreifen und zu
fördern.

Robotik

- erste Programmierung
- der Roboter macht was ich ihm sage
- Wie sieht und fühlt ein Roboter?
- Roboter treten gegeneinander an

Europa

- Europäisches Kochen für den Tag der offenen Tür
- Teilnahme am "Europäischen Wettbewerb" Ich stelle Dir (m)ein Land vor
- Vorbereitung und Durchführung einer Tagesexkursion in die Benelux-Staaten

Musik

- Instrumente kennenlernen, ausprobieren und selbst bauen
- Singen & Musizieren von Musik aus aller Welt
- Chorische Stimmbildung
- Musiktheater: Schauspiel, Gesang & Tanz
- Erste Bühnenerfahrungen sammeln
- Abschlusspräsentation

Sport

- Spiele entwickeln (Roundnetvariation)
- Bewegung gestalten (Gummitwist / Ballkorobics)
- Ein neues Sportspiel kennenlernen (FooBa)
- Turnerische Elemente kennenlernen und erproben (Akrobatik & Trampolin)





Musik

Die Welt ist voll Musik, man muss ihr nur Raum geben.
Heidi Maria Artinger

Kurzdarstellung/Ziel

Musik integriert unabhängig vom Leistungsstand alle Kinder, ermöglicht eine kulturelle Orientierung sowie eine Entfaltung der individuellen Persönlichkeit, weckt Kreativität und öffnet durch Konzerte, Aufführungen und Kooperationen die Schule nach außen.

Unterricht

- Vermittlung musikbezogener Kompetenzen
- Musikpraktisches Arbeiten an diversen Instrumenten
- Musik erleben
- Entwicklung von Projekten und Teilnahme an Wettbewerben
- Schwerpunkt Musik (Jgst.5)
- Instrumental- Vokalpraxiskurs

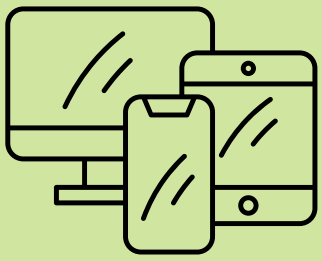
Ensembles

- Kinderchor (Klasse 5 bis 8)
- Chor (Klasse 8 -Q2)
- Schulorchester
- Individuelle Schülerbands
- Bühnentechnik-AG

Außerunterrichtliche, musikalische Aktivitäten

- Solistenkonzerte, Sommerkonzerte, Abschlusskonzerte
- Probenwochenende in Jugendherbergen und in der Schule
- Große Musicalaufführungen mit allen Ensembles
- Erwerb der Fähigkeiten von Licht- und Tontechnik (Team Bühnentechnik)
- Musikalische Begleitung von Festen und Gottesdiensten
- Kooperation mit der Musikschule Haan und den Haaner Kirchen
- regelmäßige Konzertbesuche





Kommunikation

Digitale Kommunikation ist ein wunderbares Hilfsmittel.
Die verschiedenen Dimensionen eines persönlichen Gesprächs kann sie
aber nicht ersetzen.

Birch Cove

Kurzdarstellung/Ziel

Wir setzen auf individuelle
Gespräche ebenso wie auf klare
digitale Kommunikationswege.
So bleibt der Austausch zwischen
Schule, Schülerinnen und
Schülern und Eltern persönlich
und zugleich verlässlich und
transparent.

Persönliche Kommunikation

- Schulbüro als erste Anlaufstelle
- Zentrales Lehrerzimmer
besprechungsräume und Büros für
individuelle Gesprächsanliegen
und Beratung
- Schüler- und Elternsprechtag für
den konstruktiven Austausch
- Pflegschaftsabende für
Organisatorisches und den
vertieften Dialog

Digital und effizient

- MS-Teams als zentrales
Kommunikationstool zwischen
Schülern und Lehrern
- Dienstmailadressen
(„[lehrername](mailto:lehrername@gymhaan.de)“@gymhaan.de) für die
Kommunikation mit Eltern
- Entschuldigen über das digitale
Klassenbuch möglich
- E-Mail-Verteiler der
Elternpflegschaft

Digitale Information

- Webuntis: Digitaler Stundenplan mit Zugängen für alle Schüler/Klassen
- Homepage www.gymhaan.de
- Digitaler Terminkalender: alle Termine als PDF
- Schulbrief: regelmäßiger Bericht der Schulleitung aus dem Schulleben
- Instagram-Kanal: [gymnasium.haan](https://www.instagram.com/gymnasium.haan)



Weitere Informationen



Digitale Medien haben schulische Kommunikation stark erweitert, gleichzeitig aber auch unübersichtlicher gemacht. Am Gymnasium Haan verfolgen wir daher das Ziel, die Vorteile digitaler Kommunikation gezielt zu nutzen und zugleich klare, überschaubare Strukturen zu bewahren.

Zentrale Informationsplattform ist unsere Homepage www.gymhaan.de. Dort finden Eltern, Schülerinnen und Schüler einen stets aktuellen Terminkalender sowie den Schulbrief, der regelmäßig über wichtige Ereignisse und Entwicklungen im Schulleben informiert. Eine aktuelle Terminübersicht sowie viele Eindrücke aus dem Schulleben finden sich ebenfalls auf unserem Instagramauftritt "gymnasium.haan".

Der individuelle Stunden- und Vertretungsplan ist aus datenschutzrechtlichen Gründen nicht öffentlich einsehbar. Über WebUntis können Schülerinnen und Schüler sowie Eltern jedoch jederzeit passwortgeschützt auf Stundenpläne, tagesaktuelle Änderungen und Vertretungen zugreifen. Auch das digitale Entschuldigungsverfahren für Fehlzeiten erfolgt über WebUntis und ermöglicht eine unkomplizierte und transparente Abwicklung.

Für die direkte schriftliche Kommunikation stehen alle Lehrkräfte über ihre schulischen E-Mail-Adressen (@gymhaan.de) zur Verfügung. Diese sind gebündelt über die Homepage abrufbar.

Neben digitalen Wegen legen wir großen Wert auf den persönlichen Austausch. Schüler- und Elternsprechtage, individuelle Beratungen sowie bei Bedarf vereinbarte Gesprächstermine bieten Raum für einen vertieften Dialog über Lernentwicklung, schulische Anforderungen und persönliche Anliegen.

Für die interne schulische Kommunikation und Zusammenarbeit nutzen wir Microsoft Teams als zentrale Lern- und Kommunikationsplattform. Hier werden Klassen und Kurse organisiert, Unterrichtsmaterialien bereitgestellt und Absprachen getroffen. Teams unterstützt damit die tägliche Zusammenarbeit, ersetzt jedoch nicht das persönliche Gespräch, das in vielen Situationen weiterhin unverzichtbar bleibt.





Räume und Gebäude

„Die Schulen sind Werkstätten der Humanität, indem sie ohne Zweifel bewirken, dass die Menschen wirklich Menschen werden.“

Johann Amos Comenius

Kurzdarstellung/Ziel

Auf sechs Stockwerken verteilt finden sich sowohl Lern- als auch Unterrichtsmöglichkeiten. Der helle und moderne Neubau aus dem Jahr 2020 zeichnet sich durch sein modernes Design und seine Funktionalität aus. Auf dieser Basis soll unser Gebäude nach und nach zu unserem Lebensraum werden.

Schulgebäude

- Neubau von 2020
- Sechs Stockwerke und mehr als 120 Fitnessstufen
- Dreifachturnhalle
- Große Pausenhalle für Regenspauzen und Festivitäten
- Städtische Aula

Schulhöfe und -gelände

- Großer Schulhof auf zwei Ebenen
- Hochbeete mit Baumbestand
- Zwei Innenhöfe für Festivitäten, Klassenfeste und Tischtennis
- Grünes Klassenzimmer
- Sportcage mit Toren und Basketballkörben
- Sieben Tischtennisplatten
- Boulderwand + Kletterparcours

Unterrichts- und Klassenräume

- Helle Räume mit viel Fensterfront und Beschattungsmöglichkeiten
- Klassenräume für die Jg. 5-10
- Separate Kursräume für die Oberstufe
- Differenzierungsräume
- Zahlreiche Fachräume für NW, Kunst und Musik
- „Das Studio“ - Mehrzweckraum
- Amoklaufftüren

Lebensräume

- Mensa mit 120 Plätzen
- Schülerbibliothek
- Freizugängliche Lernnischen auf jedem Stockwerk
- Selbstlernzentrum
- Oberstufenaufenthaltsräume u.a. mit Sofas
- Verwaltungsstockwerk mit Büros und Besprechungsräumen

Weitere Informationen





Kooperation

„Zusammenkommen und zusammenbleiben ist ein Fortschritt,
zusammenarbeiten ist ein Erfolg.“

Henry Ford

Kurzdarstellung/Ziel

Wir nutzen gerne die Expertise unserer Partner. Im Idealfall ergeben sich für Unterstützer und unsere Schule Synergien, um unserer gesamtgesellschaftlichen Aufgabe gerecht zu werden, unsere Schülerinnen und Schüler auf die immer komplexer werdende Lebenswelt vorbereiten zu können.

Unterstützer und Sponsoren

- Bohle
- Verder scientific
- Stadtparkasse Haan
- Haaner Felsenquelle
- Verschiedene Firmen und Privatpersonen in Einzelbereichen

Partner im Unterricht

- Helmholtz-Gymnasium Hilden – Gemeinsame Oberstufenkurse
- ZfSL Solingen – Lehrerbildung
- Pro Familia im Bereich Sexualerziehung
- Neandertal Museum – Bereich Biologie und Geschichte
- Feuerwehr Haan – Bereich Chemie und Prävention
- Europa-Union Haan – Bereich Schwerpunkt Europa Jg. 5

Partner außerunterrichtlich

- Universität Wuppertal
- Firma Bohle – Robotik-AG und Wettbewerbe
- Jugendamt der Stadt Haan
- Haaner Turnverein – Unterstützung bei Wettkämpfen/ Veranstaltungen
- Robert Schumann Hochschule Düsseldorf – Projekt „Musik im Kontext“
- Eurydike – Bereich Tanz und Musik

Sonstige Partner

- Ohana e.V. als Organisation der Übermittagsbetreuung
- Bohle, Verder und CBS – Bewerbungstrainings
- Lions Club
- Rotary Club
- Universitätsklinikum Düsseldorf – Stammzellentypisierung
- Zahlreiche (Haaner) Unternehmen, Fachhochschulen aus der Umgebung, Privatpersonen, etc.





Begabungen entwickeln

„Zuviel Talent kann man nicht haben, aber zu viele Talente.“
Marie von Ebner-Eschenbach

Kurzdarstellung/Ziel

Die Vielzahl an Begabungen und Talenten, die in Kindern und Jugendlichen vorhanden sind, die Neugier die in Ihnen steckt, ihr Interesse an der Vielfalt unserer Welt kann durch eine Schule niemals abgedeckt, noch befriedigt werden. Jedoch ist unser Ziele Vieles zu unternehmen und anbieten, um das, was in uns steckt, zu entdecken, auszutesten, zu fördern ...

Unterricht

- Vier Schwerpunkte in Jg. 5
- Vier Fremdsprachen auf dem Weg zum Abitur
- Vollständiger Mint-Unterricht in eigenen Fachräumen bis zum Abitur
- Persönliche unterrichtliche Schwerpunkte in Jg. 9
- Großes LK-Angebot mit individuellen Wahlmöglichkeiten

AG Angebot

- „Ich mach mit – Eltern-AGs
- Bienen-AG
- Debattier-AG
- Nachhaltigkeits-AG
- Internet-, Linux- und Robotik-AG
- Musik-AGs (Chöre, Orchester)
- Schulsanitätsdienst
- Bunte-AG
- Veranstaltungstechnik-AG
- Theater-AG
- Schülerzeitung

Wettbewerbe

- Biber- und Informatik-Bundeswettbewerb
- Robotik-Wettbewerb
- Jugend forscht/ Chem_pions
- Känguru-Wettbewerb/Mathe-Olympiade
- Vorlesewettbewerbe in E und F
- Internetteamwettbewerb in F
- Europäischer Wettbewerb
- Pegasus-Schreibwettbewerb
- Rhetorikwettbewerb
- Jugend debattiert

Zertifikate und mehr

- Cambridge-, DELE- und DELF-Zertifikate
- Teilnahme am Börsenspiel
- Jugend trainiert für Olympia
- Starkes und breites Berufsorientierungsprogramm
- Sporthelferausbildung





Nachhaltigkeits AG

„Das Mitgefühl mit anderen Geschöpfen ist es, was Menschen erst wirklich zum Menschen macht.“

Albert Schweitzer

Kurzdarstellung/Ziel

Wir führen gemeinsame Projekte durch, die nachhaltiges Handeln im Alltag zeigen, vereinfachen und ermutigen sollen und freuen uns auf jeden, der sich bei uns engagieren möchte

Projekttag Nachhaltigkeit

- Planung eines Projekttagess für die ganze Schule am 5.2.2025
- Über 40 verschiedene jahrgangsübergreifenden Workshops, die individuell gewählt werden konnten

nachhaltiger Konsum

- Trödelmärkte für gebrauchte Kleidung
- Inspiration zur nachhaltigen Verpackung von Geschenken
- Bücherverkauf gebrauchter Schulbücher, Lektüren und Taschenrechner (auch online)
- Einführung eines „Zu Verschenken“-Regals für Bücher und mehr in der Schülerbücherei
- weitere Ideen sind in Planung:

nachhaltiger Umgang mit Ressourcen

- Nachhaltigkeits-Challenge für die Klassen 5-7
- Einführung der Mülltrennung mit Aufkleber-Wettbewerb
- Müll-Sammel-Aktion am World Cleanup Day
- Aktionen zur Werbung für die Teilnahme beim Stadtradelns

nachhaltige

Kooperationspartner

- Netzwerk „Schule der Zukunft“
- Stadt Haan
- AGNU
- NAJU





Pausen und Verpflegung

Nichts bringt uns auf unserem Weg besser voran als eine Pause
Elisabeth Barrett-Browning

Kurzdarstellung/Ziel

Die Weitläufigkeit des Geländes, die Nischen im Gebäude und die gleichzeitig großen offenen Raumstrukturen bieten in Kombination mit der Pausenverpflegung und den Aktivitätsmöglichkeiten die Grundlagen für eine lohnende Pause für alle.

Pausenräume

- Großer Schulhof auf zwei Ebenen
- Zwei Pauseninnenhöfe
- Mensa
- Oberstufenbereiche
- Verweilnischen auf jedem Stockwerk
- Große Pausenhalle mit zusätzlichen Sitzmöglichkeiten
- Schülerbibliothek

Pausenzeiten

- Vormittag: zwei gr. Pausen je 25 Minuten
- 5-Minutenpause zw. 6-+7 Std.
- Mittagspause Sek I 13:15 - 14:10 Uhr
- Mittagspause Sek II 14:10 - 14:55 Uhr

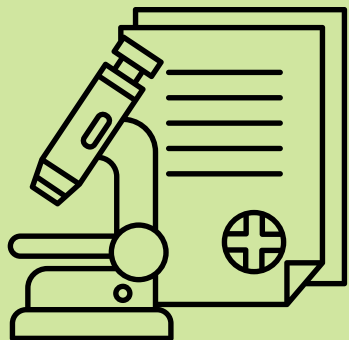
Pausenaktivitäten

- Sportcage
- Ausleihmöglichkeiten für Spiel- und Sportgeräte
- Tischtennis, Klettern und Bouldern
- Schach- und Spielbretter im Gebäude verteilt
- Bewegen, Quatschen und Verweilen
- Lesen und entspannen

Pausenverpflegung

- McBreak: Verkauf von Getränken und Snacks in den gr. Pausen durch SuS
- Mensa: täglich drei Gerichte zur Auswahl
- Kostenlose Wasserspender auf unterschiedlichen Stockwerken





Jugend forscht

Ich habe keine besondere Begabung, sondern bin nur leidenschaftlich
neugierig.
Albert Einstein

Kurzdarstellung/Ziel

Hier haben Schüler:innen aller Jahrgangsstufen die Gelegenheit, entsprechend ihren eigenen Interessen wissenschaftliche Fragestellungen in Mathematik, Technik, Physik, Chemie, Biologie und Informatik sowie fächerübergreifenden Disziplinen zu entwickeln und zu erforschen. Allein oder in kleinen Gruppen planen sie Experimente, führen diese durch und präsentieren ihre Projekte im Rahmen des Jugendforscht-Wettbewerbs.



Forschungsfragen finden

- Welche Themen sind besonders interessant? Welche Dinge funktionieren ineffizient oder verschwenden Energie/Zeit? Worüber wundert man sich schon einmal? Oder die generelle Frage: Warum ist das eigentlich so? - Lauter Fragen, die man sich stellen kann, um eine erste Projektidee zu entwickeln.

Durchführung der Forschung

- Planung der Forschungsvorhaben, Materialbeschaffung, Durchführung von Experimenten, Optimierung der Versuchsaufbauten, Messungen und Datenerhebungen, Beobachtungen und Dokumentationen, Datenauswertungen, Fehleranalysen, Interpretation der Ergebnisse, Präsentation der Ergebnisse - viele Schritte auf dem Weg zum eigenständigen wissenschaftlichen Arbeiten.
- Fr. Dr. Auhagen, Herr Wagner und Herr Tekaats unterstützen die Schüler:innen während des gesamten Projektprozesses individuell.

Forschungsbeispiele

- Wie baue und optimiere ich eine Selbstbewässerungsanlage für Pflanzen?
- Wie gut ist eigentlich die Wasserqualität in Haan?
- Wie kann man durch bewegliche Gehwegplatten Strom erzeugen?
- Wie konstruiere ich einen Vakuum-Motor?
- ... sowie neue eigene Ideen der Schüler:innen.

Wettbewerb

- Die Schüler:innen präsentieren auf den Wettbewerben ihre Projekte vor einer Fach-Jury und diskutieren ihre Vorhaben mit Expert:innen, bevor sie einem breiten öffentlichen Publikum ihre Forschungsergebnisse darstellen dürfen.
- Den Abschluss des Wettbewerbs bildet eine feierliche Siegerehrung mit attraktiven Gewinnen, beispielsweise Geldpreisen oder Abonnements von Fachzeitschriften.



Fahrten

Reisen bedeutet herauszufinden, dass alle Unrecht haben mit dem, was sie über andere Länder denken.

Aldous Huxley

Kurzdarstellung/Ziel

Wir fördern unsere Schülerinnen und Schüler und die Fächer durch gezielte Fahrten zur Förderung der Sprachkompetenz, der Sozialkompetenz oder zur Unterstützung im laufenden Unterricht

Austausche

- Frankreich (Jg. 8), Austausch mit den Schulen der Partnerstadt von Haan Eu
- Irland (Jg. 8)
- Spanien (Jg. EF)
- Paraguay (individueller Austausch der Jg. 9/10)

Klassenfahrten

- Jg. 6
- Jg. 9
- Jg. 10 (3 Tage Abschlussfahrt)
- Q2

Exkursionen

- Tagesfahrten zur Unterstützung fachlicher Inhalte
- außerschulische Lernorte (Neanderlab, etc.)
- Eintätgige Sprachenfahrt in Jg.7
- Vorbereitung auf den Beruf (Universität, Potentialanalyse, Girls-/Boysday etc.)
- Fahrt im Europaschwerpunkt in die Benelux- Staaten

Weitere Fahrten

- Wettbewerbe (Jugend debattiert, Robotik etc)
- Probenwochenende mit allen musikalischen Ensembles
- EL-DE Haus in Köln - Fach Geschichte
- Berlinfahrt für GE- und SW-LK in Jg. Q1





Wertevermittlung

Die Würde des Menschen ist unantastbar. [...]
GG §1 Art 1

Kurzdarstellung/Ziel

Wir wollen ein Lernumfeld schaffen, in dem Regeln und Werte klar definiert sind, damit sich alle am Schulleben beteiligten frei und ohne Angst begegnen können.

Unterricht

- Alle Fächer unterrichten unter freiheitlich demokratischen Prinzipien (Curricula)
- Wertschätzendes Miteinander
- Sprachen und kulturelle Neugier

Gesetzliche Grundlage

- Grundgesetz
- Schulgesetz
- Schulvereinbarung

Schulleben

- Akzeptanz und Respekt
- Interkulturelle Handlungsfähigkeit
- Schulfest, Tag der offenen Tür, Veranstaltungen aller Art stärken ein "Wir"-Gefühl

Werte

- Demokratie leben
- Respekt
- Friedenserziehung
- Meinungsfreiheit
- Gleichberechtigung
- Tolerant gegenüber anderen Lebensentwürfen und Perspektiven sein





Demokratieerziehung

„Demokratie ist im Grunde die Anerkennung, dass wir,
sozial genommen, alle füreinander verantwortlich sind.“
Heinrich Mann

Kurzdarstellung/Ziel

Unsere Arbeit beruht auf den
Grundfesten der
demokratischen Grundwerte.
Diese bei den Schülerinnen
und Schülern fest zu
verankern ist unser Ziel.

Unterricht

- Alle Fächer unterrichten unter freiheitlich demokratischen Prinzipien (Curricula)
- Wertschätzendes Miteinander
- Europaschwerpunkt

System Schule

- Klassensprecher
- Schülervertretung
- Elternvertreter
- Lehrerkonferenzen
- Schulkonferenzen
- Teilkonferenzen
- Fachkonferenzen

AGs und Projekte

- Austausche
- Europatag
- Fahrt nach Brüssel und Berlin
- Jugend debattiert
- Debattier-AG
- Wahl zum Kinder- und Jugendparlament
- Juniorwahl
- Anlassbezogene Podiumsdiskussion

